

# Bezirk Weiz: So machen sich die Gemeinden klimafit « [kleinezeitung.at](http://kleinezeitung.at)

[www.kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at)



KLAR!-Managerin Carina Haidwagner und die Bürgermeister von Birkfeld (Oliver Felber), Silvia Karelly (Fischbach), Anita Feiner (Strallegg), Thomas Heim (Ratten), Johann Ziegerhofer (Rettenegg) und © Ulla Patz

Das **Obere Feistritztal** (Rettenegg, Ratten, St. Kathrein/H., Fischbach, Strallegg, Miesenbach und Birkfeld) bilden sowohl eine KEM-Region (seit 2018) als auch, seit dem heurigen Juni, eine KLAR!-Region (siehe Infokaste rechts).

**KLAR!-Managerin Carina Haidwagner** teilt sich am Birkfelder Hauptplatz mit ihrem Kollegen von der KEM-Region Richard Romirer-Maierhofer ein Büro. **Was wird getan?** In Rettenegg wurde ein Neophyten-Wandertag organisiert, um Pflanzen, die hier nicht heimisch sind, zu erkennen und zu wissen, was damit zu tun sei. Gemeinden müssten Vorbild sein, ist man sich einig. Rettenegg und Birkfeld etwa schaffen bewusst Grünräume (Schatten, Kühlung), es wird über Versicker- anstelle von versiegelten Flächen nachgedacht, die Gemeinden stimmen Förderungen für alternative Energie oder Genehmigungen für Fotovoltaik auf Freiflächen miteinander ab. Fischbach will Gemeinde- und Feuerwehrhaus nachhaltig, etwa mit Hanf oder Schafwolle, dämmen.

**Das Förderprogramm** Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!) wurde 2016 von Klima- und Energiefonds und Bundesministerium für Klimaschutz/Umwelt initiiert.

**Das Ziel:** Regionen sollen sich auf weiteren Klimawandel vorbereiten, negative Folgen minimieren und Chancen nutzen.

In **Österreich** gibt es derzeit 39 KLAR!-Regionen, davon drei im Bezirk: die KLAR!-Region Anger-Floing (2 Gemeinden), Weiz-Gleisdorf (12 Gemeinden), Oberes Feistritztal (7 Gemeinden).

## **KLAR!-Region Anger-Floing**

Seit Juni sind Anger und Floing nicht mehr nur Klima- und Energie-Modellregion, sondern auch KLAR!-Region. Auch sie versuchen also, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Gemeinsam mit Vertretern der Gemeinden und der Wirtschaft und nach einem Aufruf an die Bevölkerung hat **KEM- und KLAR!-Managerin Alexandra Berger** zehn Maßnahmenpakete für die Region geschnürt. Unterstützt in ihrer Arbeit wird sie nun von einer **Assistentin, Lisa Ertl**, Studentin der Umweltsystemwissenschaften. „Bei uns sind die Folgen des Klimawandels besonders in der Landwirtschaft zu spüren“, spricht Berger etwa das Problem des Spätfrostes oder der Bodenerosion samt Überschwemmungen an.

**Einige Projektideen:** 100 Obst- und Schattenbäume sollen gepflanzt werden, durch „klimafitte Gartengestaltung“ sollen Schädlinge minimiert, durch (heimische) Blumenmischungen für Böschungen der Mähaufwand für diese minimiert werden. Angesichts steigender Temperaturen sollen etwa auch Wanderwege neben einem Bach oder im Wald extra ausgeschildert werden. Und: Mit Pflanzaktionen sollen Mischwälder forciert werden.

## **KLAR!-Region Weiz-Gleisdorf**

Die **Energierregion Weiz-Gleisdorf** startete 2017/18 als KLAR!-Region mit der Ideenfindung. In Form von Starkregen, Trockenperioden, Spätfrost und Hitze, besonders im städtischen Gebiet, spüre die Region den Klimawandel am stärksten. Seit Mai 2020 werden bereits erste Projekte umgesetzt, mit denen man Bewusstsein schaffen und die Region an den Klimawandel bestmöglich anpassen möchte. Aktuell ist man zum Beispiel in allen zwölf Gemeinden mit einer (coronagerechten) **Infoveranstaltung unterwegs, wie man sich am besten auf Starkregen vorbereiten bzw. mit ihm umgehen kann** (22. 9., 19 Uhr, Altstoffsammelzentrum Albersdorf-Prebuch; 24. 9., 19 Uhr, Mehrzweckhalle Naas; 25. 9., 16 Uhr, Gemeindezentrum Hofstätten/R.).

**Weitere Themen** für die Region sind versickerungsfähige Parkflächen, grüne Dächer (mit Anschauungsobjekt in der Region), weitere Trinkwasserbrunnen, (einheitliche)

Förderungen im Bereich Klimaschutz oder auch Agro-Fotovoltaik, die so auf den Feldern angebracht ist, dass diese ungestört bewirtschaftet und sogar beschattet werden können, wie **Christian Hütter, KEM- und KLAR!-Manager** der Energieregion, sagt.

**KLAR!-,** Klimawandel-Anpassungsregionen, arbeiten daran, Antworten auf die Folgen des Klimawandels zu finden (Beschattung, klimafitte Bäume und Pflanzen etc.)

**KEM-,** Klima- und Energiemodellregionen, setzen Maßnahmen, um den Klimawandel einzudämmen.

## KEM-Region "Top 3"

Noch vor den KLAR!-Regionen gründete der Klima- und Energiefonds die „Klima- und Energie-Modellregionen“ (KEM). Davon gibt es im Bezirk sechs, **Sinabelkirchen** und **Markt Hartmannsdorf** aber waren – genau wie das südoststeirische **Edelsbach** – noch „weiße Flecken“, sagt der Sinabelkirchner Vizebürgermeister **Josef Gerstmann**. Als er, Leiter eines technischen Büros, das erfuhr, habe er mit den Bürgermeistern die „**Top 3 Zukunftsregion**“ gegründet und erste Maßnahmen überlegt, von LED-Straßenlichtern bis zum klimaschutzorientierten Bauen. Im Oktober wird das Konzept eingereicht.

Zirbenschatz für Zuhause



Entdecken Sie unser ausgewähltes Angebot an regionalen Schätzen von heimischen Produzenten, wie zum Beispiel unsere Zirbenbrotdose.

Jetzt entdecken

Digital-Abonnenten lesen auch



Diese Greißlerei öffnet auch sonntags



## Die Babys aus der Region Völkermarkt



## Babys aus dem Bezirk Weiz



## Gezerre um die Hunde geht in die nächste Runde

### Mehr von der Kleinen



## "Bausperre ruiniert die Wirtschaft"



## Kulinarische Europareisen - ohne Grenzen, Stau und Sorgen



## Basti im Sommergespräch: Grazer Schüler wieder bei Willkommen Österreich | Futter



In Strallegg kann man sich eine Oma leihen